



Foto: Dieter Leistner

## NASSAUISCHE SPARKASSE – WIESBADEN

### GESCHÄFTSHÄUSER BÜROGEBÄUDE

<b>BAUHERR</b>	Nassauische Sparkasse Wiesbaden
<b>MASSNAHMEN</b>	Neubausanierung
<b>ZEITDATEN</b>	1995–1996
<b>LEISTUNGEN</b>	LPH (HOAI) 1–5, KOL 8
<b>GRÖSSE</b>	BGF 42.500 m <sup>2</sup>
<b>PREISE</b>	Vorbildliche Bauten im Land Hessen 1999, Besondere Anerkennung

Es ist eher ungewöhnlich, ein neues, nie bezogenes Gebäude umzubauen, aber die mangelhafte Erschließung, ein fehlendes Ausbauraster, ein ungenügender Sonnenschutz sowie der Einbau von Kombizonen machten umfangreiche Umbaumaßnahmen notwendig. Während im Inneren weitgehend alle Installationsteile wie Steckdosen, Schalter, Unterputzdosen, Lampen, Lautsprecher etc. wieder Verwendung fanden und die Fassade nur geringfügige Modifizierungen erhielt, musste die im Hof befindliche Kantine abgerissen werden. Sie wurde durch einen fünfgeschossigen Verbindungssteg aus Stahl, der alle Geschosse miteinander verbindet, ersetzt. Er ordnet die Erschließung des aus zwei Bauteilen bestehenden Gebäudes neu und ist mit Glaslamellen verkleidet, die im Sommer elektrisch geöffnet werden können.